

Christi Himmelfahrt

Von Dr. Randy Bloom



Christi Himmelfahrt bestärkt Gottes Verheißungen für uns

Früher habe ich Christi Himmelfahrt kaum beachtet; nur ein paar Verse, über die ich beim Bibelstudium schnell hinweglas (Apg 1,9-11). Doch kurze Zeit nach der Reformation in unserer Glaubensgemeinschaft ging es mir nicht mehr aus dem Sinn. Ich wollte mehr über Jesus Aufnahme in den Himmel wissen. Ich wollte die tiefe Bedeutung dieses Ereignisses verstehen. Also begann ich mit einem intensiven Studium der diesbezüglichen Bibelstellen, der Kirchengeschichte und der frühen Glaubensbekenntnisse. Mir rauchte der Kopf, wie man so sagt.

Das Studium der Aussagen zu Jesu Himmelfahrt führt uns zu erstaunlichen Wahrheiten über die Dreieinigkeit Gottes und zu einem tieferen Verständnis dessen, wer und was wir in Jesus sind. Ich kann nicht auf alle Einzelheiten eingehen und werde daher einige Punkte zusammenfassen. Vorab die klare Aussage der Bibel: Jesus ist immer noch ein Mensch.

Als ich anfang über Christi Himmelfahrt zu lehren und zu predigen, stellte ich erstaunt fest, dass viele Menschen sich kaum damit befasst hatten und viele diese Lehre sogar ablehnten. Aber lesen Sie, was klar und deutlich in der Bibel steht: Jesus hat einen Körper, allerdings handelt es sich um eine neue Art von Körper, der verherrlicht ist (1 Tim 2,5; Phil 3,21; Kol 2,9 und die Berichte über Jesu Erscheinen nach der Auferstehung).

Die hypostatische Union von Gott und Mensch, ausgestattet mit einem wirklich realen Leib in Christus, stellt eine fundamentale Lehre der Kirche dar, die aussagt, dass die Menschlichkeit Christi fortwährend bestehen bleibt. Jesu menschlicher Körper war und ist für immer verbunden mit seiner göttlichen Natur. Die Kluft zwischen der Menschheit und Gott hat Jesus überbrückt. Gott in Christus identifiziert sich allezeit mit uns.

Dank dieser grundlegenden Erkenntnis wissen wir jetzt:

- Unsere Erlösung hängt nicht nur von der Geburt, dem Tod und der Auferstehung Jesu ab, sondern auch von unserer fortgesetzten Gemeinschaft mit ihm, unserem auferstandenen Herrn, der immer noch ganz Mensch ist. Wenn Jesus seine Menschlichkeit nach seiner Auferstehung „abgelegt“ hätte, so wäre die Menschheit (einschließlich seiner Nachfolger) jetzt von ihm getrennt. Wenn er uns nicht mit auferweckt und mit eingesetzt hätte (wie es klar in Epheser 2,4-6 heißt), wären wir nicht mit ihm vereint. Ohne Himmelfahrt wäre sein Versöhnungswerk nicht vollendet und wir wären noch in unseren Sünden verloren.
- Es gibt einen verherrlichten Menschen im Himmel; sein Name ist Jesus.

- In Christus sind wir hineinzogen und aufgenommen in das Leben des Vaters, Sohnes und Heiligen Geistes.
- In Gottes Wirklichkeit sind wir mit eingesetzt im Himmel in Jesus. Wir können nur ansatzweise verstehen, was dies alles bedeutet. Wir können nicht verstehen, wie das möglich ist, nur das dem so ist. Wir haben schon jetzt – auf Gottes Art – einen rechtmäßigen Platz im Himmel.
- Es gibt keinen „neuen“ Jesus im Himmel und keinen „anderen“ Vater, die wir kennen lernen müssten.
- Für Gott sind Menschen immer noch die wichtigste Herzensangelegenheit. Er hat sich unserer angenommen. Er wird und kann uns niemals aufgeben, ohne sich selbst aufzugeben.
- Da Jesus immer Mensch bleibt, wird er auch als Mensch wiederkommen, damit wir mit ihm Gemeinschaft haben so wie er ist.
- Durch seine Auffahrt in den Himmel hat Jesus bestätigt, wie wertvoll ihm alle Menschen sind. Er will uns damit sagen: „Ihr seid gut und wertvoll. Ich liebe euch. Ich möchte, dass ihr für immer bei mir seid!“

Ich weiß nicht, wie es Sie berührt, wenn Sie über diese erstaunlichen Wahrheiten nachdenken. Als das Wunder von Jesu Himmelfahrt sich mir erschloss, war ich zeitweise buchstäblich sprachlos. Christi Himmelfahrt gehört inzwischen zu unserem Liturgischen Kalender wie Weihnachten und Ostern. Da dieser Tag immer auf einen Donnerstag fällt, wird er in unserer Glaubensgemeinschaft je nach Land auch am darauf folgenden Sonntag gefeiert.

In wenigen Tagen feiern wir Christi Himmelfahrt. Ich hoffe, dass Sie sich Zeit nehmen, um besser zu erkennen und höher wertzuschätzen, was Jesus durch seine Himmelfahrt vollendet hat. Wenn möglich, nehmen Sie am Gottesdienst Ihrer Gemeinde teil. Es geschah mehrere Male, dass Geschwister ihr Staunen durch hörbare Ausrufe bekundeten, wenn ich über Jesu Himmelfahrt sprach. Mir war klar, dass den Menschen über diesen erstaunlichen Teil des Lebens Jesu gepredigt werden muss. Die Bedeutung von Christi Himmelfahrt zu erkennen, gehört wesentlich zum vollen Verständnis dessen, was Gott, unser Vater, Sohn und Heiliger Geist, für alle Menschen getan hat und weiterhin tut. Gott gebührt die Ehre!

Schauen wir nun, was einige der Kirchenväter über Christi Himmelfahrt gesagt haben:

[Christi Himmelfahrt] ist das Fest, welches die Gnade aller Feste bestätigend zusammenfasst, da ohne dieses Fest der Sinn aller übrigen Feste verloren ginge. Ohne die Himmelfahrt unseres Erlösers wäre seine Geburt nichtig geworden ... und sein Leiden hätte kein Ergebnis für uns bewirkt und seine hochheilige Auferstehung wäre ohne Nutzen. (Augustinus von Hippo)

Jesus sitzt nach wie vor zur Rechten seines Vaters; er ist Mensch und Gott ... aus Fleisch und Blut, doch reiner als unseres. (Von der Auferstehung des Fleisches, Tertullian)

Es spricht nichts dafür oder deutet an, dass er weniger Gott sei als der Vater; ebenso spricht nichts dafür oder deutet an, dass er weniger Mensch sei als wir es sind – außer, dass er kein Sünder ist; wir jedoch sind Sünder. (Konzil von Chalcedon, 451 n. Chr., Zitat). □

Unseren englisch-sprachigen Lesern empfehle ich das Buch *“Jesus Ascended: The Meaning of Christ’s Continuing Incarnation”* [dt: *Der aufgefahrene Jesus: Die Bedeutung von Christi fortwährender Inkarnation*], von Gerrit Scott Dawson. Es ist in Deutschland bei amazon.de erhältlich.